



Eine Einrichtung des  
Stadtjugendring Kaufbeuren

# AUGENBLICK

## SONDERAUSGABE



25 JAHRE KULTURwerkstatt

ZEITUNG DER KULTURWERKSTATT  
UND DES FOERDERVEREINS

WWW.KULTURWERKSTATT.EU

KULTURWERKSTATT KAUFBEUREN  
GANGHOFER STR. 6  
87600 KAUFBEUREN

08341 - 81848



### LERNFEST 2012 - WIR FREUEN UNS AUF EUCH !

Die Kulturwerkstatt zeigt Szenen aus ihrem aktuellen Repertoire (jeweils ca. 30 Min.).

Spielort: die Probephöhne des Jakob-Brucker Gymnasiums.

Nach den Vorstellungen wäre ein Gespräch über unsere Arbeit zwischen Darstellern und Besuchern wünschenswert.

**11:00 - 11:40 Uhr - NICHTS WAS IM LEBEN WICHTIG IST**

Ein Jugendstück über die Sinnhaftigkeit des Lebens und Lernens.

**12:00 - 12:40 Uhr - MUSIKTHEATERWERKSTATT**

Die Sing- und Musikschule und die Kulturwerkstatt zeigen, dass Musiktheater eine spannende Ausdrucksform von Körper, Gesang und Stimme ist.

**13:00 - 14:00 Uhr - MOMO**

Kinder und Jugendliche der Kulturwerkstatt haben sich kontrovers und provokativ mit Michael Endes Kinderbuchklassiker auseinandergesetzt.

**14:00 - 14:40 Uhr - FRAU LAVENDEL**

Die Kulturwerkstatt zeigt einen Ausschnitt ihres Figurentheaters; Fantastische Gruselgeschichten und Figurentheater als Teil einer ästhetischen Erziehung.

**15:00 - 16:00 Uhr - IMPROSHOW**

Moskitodlies und die Kulturwerkstatt zeigen in einer rasanten Improshow was sie gemeinsam drauf haben...

Theaterimprovisationen als spielerische Form des theaterpädagogischen Lernens.

Dokumentiert und gefilmt vom Filmfest Kaufbeuren.

**Dauer 45 Min.**

### WAS DENN - SCHON 25 JAHRE?

Im ersten Moment glaubte ich tatsächlich mich verhöhrt zu haben: Konnte es wirklich schon 25 Jahre her sein, dass im Rahmen unserer Ferienprogramme mit zwei Theaterkursen die Geburtsstunde des Kinder- und Jugendtheaters „Kraut & Rüben“ geschlagen hatte und damit auch indirekt der Startschuss für die Kulturwerkstatt gefallen war? – Richtig gehört: In der Spielzeit 2012/2013 steht der Kulturwerkstatt ein wichtiger Geburtstag ins Haus.

25 Jahre – da feiern Eheleute Silberhochzeit, zweieinhalb Jahrzehnte – ein besonderes Jubiläum im Berufsleben, ein Vierteljahrhundert – das „Schachtelfest“ nimmt die junge Frau auf die Schippe, die noch nicht unter der Haube ist ...!

Tja – unter der Haube ist die Kulturwerkstatt längst. Mit der Unterstützung der Stadt Kaufbeuren, der Antonie-Zauner-Stiftung, des Fördervereins der Kulturwerkstatt, zahlreicher Sponsoren und Freunde/innen hat sich unter dem Dach des Stadtjugendrings aus einem kleinen Ferienangebot im Laufe der Zeit eine lebendige – und über die Stadtgrenzen hinaus viel beachtete – Einrichtung der Jugendarbeit entwickelt. Ob in den Anfangsjahren auf der legendären Probenbühne im Martinsheim, beim vielumjubelten Umzug in das ehemalige Filmtheater „Schauburg“, in unzähligen Gruppenstunden, bei Lampenfieber und Premierenapplaus - in der Kulturwerkstatt ging es (zum Glück) oft zu wie „Kraut & Rüben“. Dank unseres überaus engagierten Teams von hauptamtlichen Mitarbeitern/innen und zahlreichen Ehrenamtlichen hat sich die Kulturwerkstatt stets weiterentwickelt und stellt sich auch in Zukunft den Herausforderungen einer sich immer rasanter verändernden Gesellschaft, auch bzw. insbesondere in der Kooperation mit den Schulen unter dem Motto „Theater für alle“.

„... und man sieht nur die im Lichte – die im Dunkel sieht man nicht“ – so heißt es in Brechts Dreigroschenoper. Übertragen auf „Kraut & Rüben“ bedeutet dies, dass wir lediglich die „Spitze des Eisberges“ bei den Aufführungen sehen und beklatschen. Der wirkliche Wert von Jugendarbeit zeigt sich in erlebnisreichen, spannenden Gruppenstunden. Zeigt sich in dem, was die Kinder und Jugendlichen an Schlüsselqualifikationen mitbekommen. Bemisst sich nicht in erster Linie an einer florierenden Theaterkasse, sondern an der sozialen Intelligenz mit der „Kraut & Rüben“ später das Leben meistern.

So sind im Laufe der 25 Jahre über 150 Inszenierungen entstanden.

Für all' das: Auch im Namen der über 200 Kinder und Jugendlichen – sagt der Stadtjugendring ein ganz dickes DANKE SCHÖN und auf die nächsten 25 Jahre – TOI TOI TOI!

Michael Böhm

Geschäftsführer des Stadtjugendring Kaufbeuren

### DIE KINDER- UND JUGENDKULTURWERKSTATT KAUFBEUREN EINE EINRICHTUNG DES STADTJUGENDRING KAUFBEUREN

Die Kulturwerkstatt zielt mit ihrer Arbeit auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen hinsichtlich ihrer Persönlichkeitsentwicklung in allen Lebensbereichen ab.

Wir verstehen uns als soziales Lernfeld:

Wenn also Kinder und Jugendliche in der Kulturwerkstatt aktiv sind, dann lernen sie Theater zu spielen, zu singen und tanzen oder sich in allen möglichen Formen gestalterisch einzubringen. Dabei entwickeln sie gleichzeitig Fähigkeiten, die in allen Lebensbereichen nützlich sind: z. B. Selbstbewusstsein, Verantwortungsbereitschaft, Toleranz und Kritikfähigkeit.

Mit den methodischen Schwerpunkten der theater- und kunstpädagogischen Gruppenarbeit beziehen sich unsere Angebote zunächst auf unsere Gruppenmitglieder. Über 200 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 22 Jahren besuchen mindestens einmal wöchentlich unsere Gruppenangebote und ihre Proben- und Inszenierungsarbeiten.

Hierbei kommt der Integrationsarbeit (vor allem der Arbeit mit jungen Menschen mit Behinderungen) eine besondere Bedeutung zu.

Zentrale Intention der Kulturwerkstatt ist es, den Mitgliedern in Gruppenprozessen durch gemeinsame Projekte (z. B. Theateraufführungen, Kunstaktionen etc.) soziale Kompetenzen und weitere Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und die darstellerischen und künstlerischen Interessen zu fördern.

Bei der gemeinsamen Arbeit an einem Projekt versuchen wir, die Stärken eines jeden Einzelnen sichtbar zu machen! Dabei müssen der Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun immer im Vordergrund stehen!

Unsere Kinder- und Jugendkulturarbeit ist Teil der außerschulischen Jugendbildung. Dies gilt natürlich auch für die Auswahl unserer Theaterproduktionen und deren Vermittlung an unsere Zielgruppen. Bereits bei der Zusammenstellung des Repertoires schlägt sich der Bildungsauftrag der Kulturwerkstatt für Gruppenmitglieder und Zuschauer nieder.

Im umgebauten Schauburgkino, mit einer professionellen Bühne und einer kind- bzw. jugendgerechten Bestuhlung, wirkt die Kulturwerkstatt als Kunst- und Kultureinrichtung für die Stadt Kaufbeuren jedoch über den pädagogischen Bereich und die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen hinaus, auch als bereichernde Institution mit Außenwirkung.

Unser Haus ist immer in Bewegung und orientiert sich direkt an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen.



### DU, IN DIR STECKT ALLERHAND!

Es sage niemand, Du könntest das nicht!

Komm zu uns auf die Bühne und wir werden ja sehen, was Du kannst! Du kriegst eine Rolle! Spiel einfach! Jedenfalls werden wir Dich wachsen sehen, wenn Du spielst. Und wir werden die wachsen sehen, mit denen Du spielst und die, die Dir zusehen. Und ganz sicher ist es das Beste, was Dir passieren kann, mit dem zu wachsen, was Du tust. Und vielleicht werden wir uns wundern, wenn wir sehen, was da alles wächst. Aber wachsen kann ja bekanntlich nur, was in Dir steckt und in Dir steckt allerhand. Wir wissen es.

Es sage niemand, Du verstündest das nicht.

Du könntest kein richtiges Deutsch. Du wärst noch so fregd und Du hättest ganz andere Probleme. Komm hoch, komm auf die Bühne. Und spiel! Spiel mit uns und all den Anderen! Dafür brauchst Du nicht unbedingt Worte. Die Theaterbühne ist Dir übrigens auch nicht fremder oder vertrauter als allen anderen. Ganz sicher werden wir Deine Probleme, mit denen Du zu kämpfen hast, nicht lösen können, hier auf der Bühne. Aber ganz sicher wirst Du wachsen. Und wenn Du wächst, vielleicht werden dann deine Probleme ein ganz bisschen kleiner.

Du sagst, Du kannst nicht zu uns kommen, dann kommen wir eben zu Dir, in Deine Schule in Deine Klasse. Theater kann überall sein. Wir wissen es.

Es sage niemand, das sei ja nun gar nichts für Dich.

Theater, schon in der Schule ein Buch mit sieben Siegeln, Kunst irgendwie, aber eher für andere, gucken vielleicht, aber selbst machen, nie im Leben. Jetzt los, auf! Auf die Bühne, wir werden ja sehen, ob Dir der „Theaterschuh“ passt. Da gibt es viele Arten und Modelle. Schreiben, Bühnenbild, Kostüm, Spiel, Gesang, Technik, Tanz oder Akrobatik...

Wie willst Du wissen, was Dir passt, wenn Du nicht probierst? Vielleicht stehen gerade hier Deine Sieben – Meilen - Stiefel. Also komm, Du kannst nichts falsch machen.

Du bist nicht zu groß, zu klein, zu laut, zu leise, zu alt oder zu sonst was, um im Theater zu wachsen. Denn eines kannst Du ganz sicher: **neugierig sein!** Wir wissen es. Wir wollen Dich auf der Bühne, im Theater!

**In einem Theater für ALLE**

(Thomas Garmatsch, Leiter der Kulturwerkstatt)



„Ein zweites Zuhause, in dem ich Freunde treffen, entspannen und kreativ sein kann.“

„Raum, in dem ich sein kann, wie ich bin!“

„Abwechslung zum Alltag und Selbstvertrauen sich zu entfalten.“

# GESCHICHTE DER SCHAUBURG

## 12 JAHRE KULTURWERKSTATT UND ANTONIE-ZAUNER-STIFTUNG

Die ursprüngliche Einweihung der „Schauburg“ wurde am 5.12.1936 mit der Aufführung des Films der „Bettelstudent“ mit Johannes Heesters und Marika Röck gefeiert. Ein Münchener Architekt hatte den Kinosaal mit 435 Sitzplätzen geschaffen, Bauherr war der Münchener Kaufmann Ludwig Zauner. Schon 1938 erwies sich die Schauburg durch die Garnison am Fliegerhorst zu klein und wurde auf 730 Sitzplätze vergrößert, das größte Lichtspielhaus des Allgäus. Nach dem Krieg führte die Eigentümerfamilie Zauner das Haus in Eigenregie oder durch Verpachtung bis Ende des Jahres 1999 weiter. Nach Ablauf des Pachtvertrages wurde das Objekt von der Eigentümerin Antonie Zauner in ihre 1996 gegründete Stiftung eingebracht. Das Kino sollte nach dem Stifterwillen nur gemeinnützigen Zwecken unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Ein wichtiger Tag für die „Schauburg“ war der 20. Juli 2000. Die Antonie-Zauner-Stiftung überließ der Stadt Kaufbeuren das Lichtspielhaus mit Überlassungsvertrag zum Zwecke der Förderung der Jugendkultur bis zum Jahr 2010 mit Verlängerungsoption.

Durch ein einmaliges, ehrenamtliches Gemeinschaftsprojekt von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Verantwortlichen wurde das ehemalige Kino innerhalb von drei Monaten - ähnlich einer „Metamorphose“ - in ein Jugendtheater verwandelt.

Der erste Höhepunkt war der 27.10.2000 mit der Eröffnung der „Neuen Kulturwerkstatt“ und der folgenden Aufführungen: „Die Grotte“ von Jean Anouilh. Dank des Einfallsreichtums und der Kreativität des Teams um deren Leiter Thomas Garmatz hat sich das Theaterprojekt über die Grenzen Kaufbeurens hinaus Anerkennung und Respekt erarbeitet. Davon zeugen die im letzten Jahrzehnt gezeigten Aufführungen, von Schillers „Räuber“ über Shakespeares „Sommernachtstraum“, die Zirkusproduktion „Rodina“ bis aktuell Endes „Momo“, um nur einige zu nennen, bei rund einem halben Dutzend Neuvinszenierungen pro Saison.

Zur dauerhaften Sicherung der Jugendkulturarbeit und aufgrund des erhöhten Platzbedarfs unterstützte die Stiftung 2006 mit dem Projekt „Erweiterung Kulturwerkstatt“ die Anmietung von 400m<sup>2</sup> Nutzfläche in einer nahen, ehemaligen Schmuckfabrik.

Um die Kulturwerkstatt technisch und optisch, dem Zeitgeist gemäß, auf aktuellem Stand zu halten, wurde im April 2007 in Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stiftung die „Agenda 2010 – zukunftsfeste Schauburg“ verabschiedet. Das Ziel war eine Generalsanierung und Modernisierung unter ökologischen Gesichtspunkten.

Im Oktober 2010 nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten, mit Einbau einer ausfahrbaren Sitztribüne für 165 Gäste, neuen Fußböden und Türen sowie Vollwärmeschutz aus ökologischen Energiequellen, zeigte sich das Theater in neuem Glanz. Als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung und im Sinne der Jugendkultur wurde der Überlassungsvertrag im beiderseitigen Einvernehmen bis zum Jahr 2020 vorzeitig verlängert.



Die Antonie-Zauner-Stiftung möchte den Verantwortlichen der Stadt, den Mitgliedern der Kulturwerkstatt, allen Eltern und Förderern für die gute Zusammenarbeit herzlich danken und sie ermutigen und dafür gewinnen, ihr Engagement fortzusetzen. Damit der Erfolgsgeschichte im nächsten Jahrzehnt ein weiteres Kapitel hinzugefügt werden kann, wünschen wir euch viel Erfolg.

„Weiter so – wir haben noch viel vor“

München 2012

Antonie Zauner  
Stiftungsvorstand

Wolfgang Kastl  
Stiftungsrat

## WAS GIBT DIR DIE KW?

Jeder, der Mitglied in der Kulturwerkstatt ist, investiert in das Haus unglaublich viel Zeit und Energie. Auf die Frage: „Was gibt dir die KW?“, lassen sich die unterschiedlichen Antworten immer auf eines zurückführen: „Dieses Haus ist einfach ein Lebensgefühl!“ Und so ist eine häufige Antwort der Kinder und Jugendlichen, die schon seit langem in unserem Haus sind: „Geborgenheit und Freiheit“. Das liegt wahrscheinlich daran, dass eine Theaterproduktion, mit ihren vielen und intensiven Proben und all den Hürden, die die Schauspieler gemeinsam bewältigen müssen, natürlich zusammen schweißt und ein Gefühl des Zusammenhalts vermitteln kann. Freiheit entsteht durch das gemeinsame Entwickeln eines Projektes. Dabei kann jeder seine Ideen verwirklichen und sich kreativ in die Entwicklung des Projektes einbringen. So formulierte ein Kind der Kulturwerkstatt, das bereits in mehreren Produktionen mitwirkte, treffend: „Ein zweites Zuhause, in dem ich Freunde treffen, entspannen und kreativ sein kann“ (Paul Bruckmeier).

Hier merkt man auch gleich, dass die Menschen in unserem Haus Freunde sind oder Freunde werden. Natürlich nicht alle. Es gibt auch Streitereien unter Schauspielern. Da ist mal der eine neidisch auf die Rolle des anderen oder eine Gruppe ist nicht gut gelaunt, weil ihr Premieren-Termin aus organisatorischen Gründen nach hinten verlegt werden musste. Doch am Ende, wenn die Premiere gelaufen und die ganze Last von den Schultern aller gefallen ist, ist meist der ganze Stress der vergangenen Wochen vergessen.

Man erlernt auch viele schauspielerische Fähigkeiten, die einem dann vielleicht später auch mal zu größeren Rollen verhelfen können - auch außerhalb der Kulturwerkstatt. So beschrieb es ein weiterer Jugendlicher aus unserem Haus: „Die KW bereitet einen auch darauf vor, bei größeren Sachen mitzuwirken, wie zum Beispiel dem Tänzelfest“ (Merlin Nebas). Er meint die Sprechrollen bei der Einzugszene und der Eröffnungsszene, bei denen meistens einige Kinder der Kulturwerkstatt beteiligt sind.

„Raum, in dem ich sein kann, wer ich bin“ (Ines Schill). Dieser Satz einer Jugendlichen, die ebenfalls schon seit längerer Zeit bei uns ist, zeigt, dass die Kulturwerkstatt einfach Platz bietet für Menschen, die vielleicht etwas anders sind, für welche, die kreativ sind und ihre Ideen mit anderen teilen wollen und natürlich für Menschen, die einfach Spaß am Theater und der Zusammenarbeit mit anderen haben. Denn sie bietet einfach „Abwechslung zum Alltag und Selbstvertrauen sich zu entfalten“ (Nina Mayer). Wodurch es also kein Wunder ist, dass sich in unserem Haus so viele, so engagiert treffen und Zeit mitbringen, um das Lebensgefühl „Kulturwerkstatt“ weiterleben zu lassen.

(Kilian Herbschleb, Praktikant der Kulturwerkstatt)



„Es ist cool, mal jemand anderes zu sein.“



„Ich mag die Gruppen und die Improvisationen.“



„Das Theater bringt neue Herausforderungen.“



## KONTAKT

Telefonisch sind wir zu erreichen unter:  
**0 83 41 / 8 18 48**

Oder schreiben Sie uns doch eine Mail:  
**kulturwerkstatt@kaufbeuren.de**

Alle Infos und noch vieles mehr finden Sie auf unserer homepage:  
**www.kulturwerkstatt.eu**